

Singen, 29.01.2020

Oberbürgermeister Bernd Häusler
Hohgarten 2

78224 Singen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Häusler,

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt folgende Anfrage zur Schulverpflegung an Singener Kindertagesstätten und Schulen:

Fragen:

Welche Einrichtung/Schule bekommt von welchem Anbieter ihr Essen? Wer sind die Betreiber der Singener Mensen?

Wieviel kostet das Essen in den Kindertageseinrichtungen bzw. in den Schulen? Welche Zuschüsse werden gewährt?

Wie verhält sich die Gesamtzahl der Kinder pro Schule bzw. Kita zu der Anzahl der ausgegebenen Essen?

Woher beziehen die Betreiber der Mensen ihre Lebensmittel?

Wo wird gekocht und wie werden die Essen für die Ausgabe vorbereitet?

Welche regionalen Vertragspartner gibt es?

Werden die Qualitätsstandards für Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. DGE eingehalten?

Gibt es in Singen von der DGE zertifizierte Anbieter von Schulverpflegung?

Gibt es in den Nachbarkommunen DGE zertifizierte Schulverpflegung und wie sind dort die Erfahrungen?

Fragen:

Wie hoch ist der Anteil an vegetarischen Speisen?

Wie hoch ist der Anteil an Schüler*innen mit Allergien und Nahrungsunverträglichkeiten (geschätzt) und wie wird damit umgegangen?

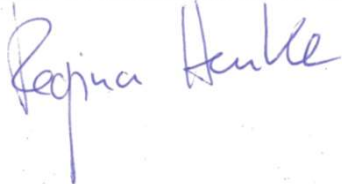
Wie gehen die Mensabetreiber mit dem Thema Verpackungsmüll um? Gibt es eine „Kreislaufwirtschaft“? Was geschieht mit den Resten?

Begründung:

Das Essen in der Schule und in den Kindertagesstätten soll den Kindern schmecken und gleichzeitig gut tun. Wir setzen uns für eine gesundheitsförderliche und nachhaltige Schulverpflegung ein: saisonal, wenig verarbeitet, frisch, regional, fleischreduziert und aus biologischem Anbau.

Dabei geht es uns um die Gesundheit unserer Kinder und um Nachhaltigkeit im Sinne des Klimaschutzes.

Mit freundlichen Grüßen



Regina Henke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Eberhard Röhm, Dr. Isabelle Büren-Brauch, Regina Henke,
Sabine Danassis, Karin Leyhe-Schröpfer, Dr. Dietrich Bubeck